

Ströme nieder deinen Segen
 auf den Kaiser fort und fort!
 Deutsche Sitte, deutsche Treue
 walt' in uns durch alle Zeit!
 Blüthe immerdar aufs neue
 Deutschlands Macht und Herrlichkeit!

Met.: Joh. Hartmann Stilling (1793—1859): „Auf, ihr Brüder, laßt uns wachen!“

139. Heimkehr aus Frankreich.

Von Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

Unpolitische Lieder. 1. Teil. 1. Auflage. Hamburg 1840. S. 159.

1. Deutsche Worte hör' ich wieder,
 sei begrüßt mit Herz und Hand,
 Land der Freude, Land der Lieder,
 schönes, heitres Vaterland!
 Fröhlich kehr' ich nun zurück,
 Deutschland, du mein Trost, mein Glück.
2. O wie sehnt' ich mich so lange
 doch nach dir, du meine Braut,
 und wie ward mir freudebange,
 als ich wieder dich erschaut!
 Weg mit welschem Lug und Tand,
 Deutschland ist mein Vaterland!
3. Alles Guten, alles Schönen
 reiche, sel'ge Heimat du!
 Fluch den Fremden, die dich höhnen,
 Fluch den Feinden deiner Ruh!
 Sei begrüßt mit Herz und Hand,
 Deutschland, du mein Vaterland!

Met.: G. Engelbach.

140. Deutsches Weihelied.

Von Matthias Claudius.

Volkstümliche Lieder der Deutschen im 18. und 19. Jahrhundert. Herausg. von
 Franz M. Böhme. Leipzig 1895. S. 5.

1. Stimmt an mit hellem hohen Klang, stimmt an das Lied der Lieder,
 des Vaterlandes Hochgesang; das Waldbtal hall' ihn wider.
2. Der alten Varden Vaterland, dem Vaterland der Treue,
 dir, freies, unbezwingnes Land, dir weihn wir uns aufs neue!
3. Zur Ahnentugend wir uns weihn, zum Schutze deiner Hütten;
 wir lieben deutsches Fröhlichsein und alte deutsche Sitten.